

Tagungsleitung

Dipl.-Ing. (FH) Maic Verbücheln,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Köln

Termin

06. Juli 2010, 10:00 bis 16:00 Uhr

Tagungsort

Ataraxia (Musik- und Kunstschule)
Großer Saal
Arsenalstr. 8
19053 Schwerin

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte verwenden Sie deshalb das beigefügte Anmelde-
formular.

Teilnahmegebühren

Es werden keine Gebühren für die Teilnahme an der
Veranstaltung erhoben.

Anfragen und Anmeldung

Deutsches Institut für Urbanistik
Servicestelle: Kommunalen Klimaschutz

Dina Lieder

Lindenallee 11, 50968 Köln

Telefon: 0221/340 308-15

E-Mail: lieder@difu.de

Internet: <http://www.difu.de> und

<http://www.kommunaler-klimaschutz.de>



Verkehrsverbindungen

Vom Hauptbahnhof Schwerin:

Fußweg ca. 8 Minuten: Verlassen Sie den Bahnhof in
Richtung Südost. Überqueren Sie den Grunthalplatz und
biegen dann rechts in die Wismarsche Straße ab. Nach
ca. 300 m verlassen Sie die Wismarsche Str. und biegen
links in die Arsenalstraße ab, die Musik- und Kunst-
schule Ataraxia befindet sich in ca. 200 m auf der
rechten Seite.

Zielgruppen

Ratsmitglieder, Führungs- und Fachpersonal aus den
kommunalen Umwelt-, Verkehrs-, Bau- und Planungs-
ressorts sowie Energiebeauftragte, Energie- und
Klimaschutzberater/innen

Gestaltung: Irina Rasimus Kommunikation, Köln
Fotos: mauritius images, I. Rasimus, D. Bernert

servicestelle:
kommunaler
klimaschutz



Mobilität in Stadt und Region - Beiträge zum Klimaschutz

Beispiele aus der Praxis

Regionalveranstaltung der
„Servicestelle: Kommunalen Klimaschutz“
06. Juli 2010 in Schwerin

Umwelt

gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



ENERGIEPASS

Deutschland hat sich verpflichtet, seine CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 um 40 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 zu reduzieren. Der Verkehrssektor (ohne Luft- und Seeverkehr) gehört mit jährlichen CO₂-Emissionen von über 150 Mio. Tonnen zu den größten Emittenten in Deutschland. Um das Reduktionsziel zu erreichen, muss der Ausstoß an CO₂ auch im Verkehrssektor deutlich minimiert werden. Hierzu bieten sich verschiedene Möglichkeiten an.

Ziel der Regionalveranstaltung „*Mobilität in Stadt und Region - Beiträge zum Klimaschutz*“ ist es, Ansätze und Möglichkeiten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Verkehrssektor bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Mobilität darzustellen und zu diskutieren. So werden durch den Verkehr entstandene Probleme aufgezeigt und Potenziale und mögliche Maßnahmen einer klimafreundlichen Mobilität vorgestellt. Planungsansätze für einen postfossilen Verkehr (z.B. Elektromobilität), oder Wege zur Stärkung der Nahmobilität und des ÖPNV stehen ebenso auf dem Programm wie Fragen des demografischen Wandels. Im Mittelpunkt steht immer die kommunale Praxis – deshalb zeigen die präsentierten Beispiele sowohl Chancen als auch Hemmnisse, die sich bei der praktischen Umsetzung ergeben haben.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) hat 2008 eine umfassende Klimaschutzinitiative mit dem Ziel gestartet, die Potenziale für den Klimaschutz kostengünstig zu realisieren. Insbesondere in Kommunen bestehen große Einsparpotenziale. Um Kommunen bei ihren Klimaschutzaktivitäten zu unterstützen, wurde daher im Sommer 2008, gefördert durch das BMU, die „Service-stelle: Kommunaler Klimaschutz“ beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) eingerichtet.

Dienstag, 06. Juli 2010

10:00 Begrüßung und Einführung

- Maic Verbücheln
Difu, Köln

10:15 Klimaschutz und Verkehr als Chance für die Kommunen

- Dr. Axel Friedrich
Internationaler Verkehrsexperte, Berlin
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

11:00 Planungsansätze für den postfossilen Verkehr – Beispiele aus der Praxis

- Wulf-Holger Arndt
Difu, Berlin
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

11:30 Stärkung der Nahmobilität – Fuß- und Radverkehr in der Praxis

- Jörg Thiemann-Linden
Difu, Berlin
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

12:00 Mittagspause

13:00 Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung im Bereich der Mobilität – Beispiel Tübingen

- Andrea Henkel
Technische Universität Kaiserslautern
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

13:45 Klimawandel und Verkehr – eine regionalplanerische Herausforderung

- Dr. Gabriele Hoffmann
Geschäftsführerin, Regionaler Planungsverband Westmecklenburg
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

14:30 Wirksame ÖPNV-Gestaltung im demografischen Wandel – Beispiel Landkreis Wittenberg

- Holger Zubke
Fachdienstleiter, Landkreis Wittenberg
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

15:15 Ansätze für Klimaschutz im Verkehrsbereich – Erfahrungen aus Norderstedt

- Herbert Brüning
Fachbereichsleiter Umwelt, Stadt Norderstedt
- Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

16:00 Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung wird von der Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz beim Deutschen Institut für Urbanistik, durchgeführt.